



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Realschüler ließen Geschichte lebendig werden

Zum Jubiläum "800 Jahre Stadt Büren"

Realschüler ließen Geschichte lebendig werden

Zu unserem Titelbild:

Daß die Beschäftigung mit Geschichte durchaus keine trockene und langweilige Angelegenheit sein muß, erlebten und demonstrierten Mitte Mai die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Realschule Büren. Vor genau 800 Jahren erwarb die ehemalige Kreisstadt am Zusammenfluß von Afte und Alme die Stadtrechte. Noch bevor die offiziellen Feierlichkeiten weit über die Stadtgrenzen hinaus auf dieses Jubiläum aufmerksam machten, widmeten sich die Jugendlichen im Rahmen einer Projektwoche der Geschichte ihrer Stadt und verschiedenen Aspekten des Alltagslebens vergangener Zeiten.

Zunftzeichen und Siegel wurden hergestellt, nach Zeichnungen historische (Puppen-) Kostüme geschneidert und ein großer Wandteppich, natürlich mit einer historischen Schulszene, hergestellt. Andere Gruppen widmeten sich dem Brotbacken, der Waschmittelherstellung, dem Burgleben oder erforschten die Geschichte der Juden in der Stadt Büren. Handwerkliches Geschick erforderte die Herstellung einer mehrrädri gen Wassermühle, mit der an die Getreide- und Wassermühlen auf Bürener Gebiet erinnert wurde. Historische Verkehrswege durch die Stadt, die "Strassenverkehrsordnung" des Sachsenspiegels (um 1220) und die modellmäßige Nachbildung einer Bachüberquerung für Fuhrwerke beschäftigten eine andere Schülergruppe.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten die Jugendlichen Mitschülern, Eltern und Freunden im Verlauf einer Wanderung rund um den historischen Stadtkern. Mit Informationstafeln, mündlichen Erläuterungen, selbst hergestellten Schaustücken und Vorführungen (zum Beispiel die große Wäsche am Fluß) ließen die einzelnen Gruppen die Vergangenheit lebendig werden. Vor der eindrucksvollen Kulisse des ehemaligen Jesuiten-Kollegs spielten einige Schülerinnen und Schüler in bunten Kostümen auf teils humorvolle Weise Szenen rund um die Stadtgründung vor 800 Jahren nach (unser Titelbild zeigt v.l.n.r. Andrea Sattelmeier, Melanie Lammersmann, Christian Happe und Roland Lerche als Stadtgründer Thietmar und Berthold, Jasmine Harges und Vanessa Kaup). An der Stelle des Kolleg-Gebäudes, in dem sich heute das Mauritiusgymnasium befindet, stand mit der Burg der Edelherren von Büren einst die Keimzelle der heutigen Stadt.

Zum Abschluß der Veranstaltung nahmen sich die Schülerinnen und Schüler auf einer Bühne im Innenhof des Rathauses selbst auf die Schippe und gewährten lebensnahe Einblicke in den Schulalltag der Jahre 1889, 1995 und 2195.

Heiner Polten